



Lohmar will siebte Fairtrade Town in der Region werden

Die Unterlagen waren alle beieinander, als Anfang Juli der Lohmarer Bürgermeister Horst Krybus die Bewerbung an Transfair Deutschland unterschrieb. Bürgerstiftung und Stadtwerke erklärten, dass sie den Kauf fair gehandelter Produkte, wie beispielsweise Fußbälle, vorrangig unterstützen werden, und die Steuerungsgruppe legt gegenwärtig eine Datei mit weiteren Unterstützer*innen an. Alle waren davon überrascht, wieviele Menschen sich in Lohmar bereits für den fairen Handel einsetzen und wie groß die Offenheit in Schulen, Vereinen, Geschäften und anderen Einrichtungen für die Bewerbung war. „Sorge bereitete einigen von uns der Gedanke, die Stadtverwaltung könnte der Bewerbung zurückhaltend begegnen. Das stellte sich aber schnell als unbegründet heraus“, so Rainer Albrecht, einer der Initiatoren des Bewerbungsprozesses. „Ganz im Gegenteil entwickelten die Angestellten eigene Initiativen und unterstützten so das Vorhaben.“

Der Hauptausschuss, der Ausschuss für Schul-, Jugendhilfe und Sport sowie der Kulturausschuss stimmten für die Bewerbung, und auch der Rat steht zu 100 Prozent hinter dem Bestreben, Fairtrade Stadt zu werden. Der Bürgermeister, der anfänglich finanzielle und personelle Belastungen befürchtete, war schnell von der ehrenamtlichen Arbeit der Steuerungsgruppe positiv überzeugt. Sieben Geschäfte sagten zu, ebenso vier Cafés inklusive Schloss Auel, eine Schule und der Sportbund. Zudem sitzt in der Steuerungsgruppe ein Journalist, der mit seinem Stadtmagazin den Bewerbungsprozess medial gut begleiten konnte. „Ob wir schon in diesem Jahr an der Fairen Woche teilnehmen werden, ist noch ungewiss“, so Rainer Albrecht.

Inhalt

Termine 28.7. bis 17.9.

Seite 1-3

Hinweise und Links

Seite 3-4

TERMINE

4. Afrika-Orient Kulturfestival Bonn

28.-30.7., Innenstadt Bonn

Freitag ab 13 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 23 Uhr

Interkulturelle Begegnung öffnet Welten, lautet das Motto des 4. Afrika-Orient Kulturfestivals in Bonn. Neben einem Basar, Kinderprogramm und Ausstellungen finden im Kulturzelt auf dem Münsterplatz Vorträge und Gespräche über Fluchtursachen und Flucht, über sichere Herkunftsländer, über die Situation in Flüchtlingslagern und interkulturelle Sensibilisierung (nur mit vorheriger Anmeldung) statt. Dazu gibt es auf dem Bottlerplatz Folklore, Trommelworkshops und Stand up-Comedy mit Khalid Bounouar von der RebellComedy sowie Bandauftritte aus Ghana, Togo, Marokko und Tansania. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere **Informationen** unter: www.afrika-orient-bonn.de/

camp for (future)

18.-29.8., Rheinisches Braunkohlerevier, Kerpen-Buir

Workshop, Festival und Aktion!

Die BUND-Jugend NRW lädt gemeinsam mit Eine Welt Netz NRW und anderen zu einem Sommercamp ins Rheinische Braunkohlerevier. Im Ankündigungstext heißt es dazu: „Das camp for [future] ist diesen Sommer der Ort für junge Menschen ab 16 Jahren, die sich für vielfältige Zukunftsthemen interessieren, spannende Lösungsansätze kennen lernen und gemeinsam mit viel Spaß selbst für den Klimaschutz aktiv werden wollen. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt. Die Teilnehmenden erwartet ein buntes Programm an theoretischen und praktischen Work-





TERMINE

17-jährige bei der Bundeswehr?

26.8., 9:00 Uhr, Bottlerplatz, Bonn



An der Seite der Grünen Damen...

31.8., 19:30 Uhr, Meckenheim-

Zielmarke 2030

7.9., 10-18 Uhr, Westfalenhallen, Dortmund

Rechte der indigenen Völker

13.9., LVR-Landesmuseum, Colmantstr. 14-16, Bonn



shops, Partys und Konzerten sowie gemeinsame Demos und Aktionen gegen den Klimakiller Braunkohle und für den Klimaschutz." Workshop-Themen sind unter anderem Klimaschutz, Feminismus, Migration und Wirtschaft. **Jetzt anmelden.** Weitere **Informationen** unter: www.campforfuture.de/

Aktion von terre des hommes, Arbeitsgruppe Bonn

Minderjährige gehören nicht in die Bundeswehr und Kinder nicht auf Panzer, so das Motto von terre des hommes. „Einerseits setzt sich Deutschland international gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten ein. Andererseits dienen tausende Minderjährige bei der Bundeswehr. Das widerspricht der UN-Kinderrechtskonvention, wonach unter 18-Jährige keine Soldaten sein dürfen“, betont Susanne Walia, Ansprechpartnerin in Bonn. „Und die Bundeswehr macht Werbung mit Kindern, die auf Panzern rumturnen. Gegen diese Doppelmoral wollen wir ein Zeichen setzen.“ Weitere **Informationen** bei: Susanne Walia, Fon: 0151.178 853 27, eMail: bonn@tdh-ag.de

in Ghana, Erfahrungsbericht einer Freiwilligen, Katholisches Familienbildungswerk, Kirchplatz 1 (Rückseite)

In Kooperation mit dem Familienbildungswerk führt die Ghana-Partnerschaft Meckenheim-Kumasi im zweiten Halbjahr ihr Bildungsprogramm „Afrika erleben“ durch. In diesem Rahmen berichtet Vanessa Kesternich, Malteser-Helferin aus Lüftelberg, über ihre vier-wöchigen Erlebnisse mit dem ‚Green Ladies Club‘ der Partnergemeinde St. Paul, die bei der Gesundheitsvorsorge, Kranken- und Seniorenbetreuung und in einer Krankenhaus-Ambulanz helfen. Weitere **Informationen** bei: Ernst Schmied, eMail: ernst.schmied@gmx.net

Mit der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie die richtigen Weichen stellen, RENN.west Arena 2017, auf der Messe Fair Friends

Die erste Jahrestagung der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategie West, die zusammen mit Akteur*innen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, durchgeführt wird, will Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie diskutieren. Vorgesehen sind vier Workshops, um Meinungen und Erfahrungen auszutauschen: Zu Bildung, Fläche, Konsum und Produktion sowie zu Mobilität. **Anmeldung bis zum 30. August.** Weitere **Informationen** unter: www.renn-netzwerk.de/west/veranstaltungen/

Feier zu zehn Jahren UN-Erklärung

Die am 14. September 2007 von den Vereinten Nationen verabschiedete „Erklärung über die Rechte der indigenen Völker“ feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Sie ist neben der ILO-Konvention Nr. 169 (zu eingeborene und in Stämmen lebende Völker) ein wichtiges Instrument im Kampf für die Rechte indigener Völker und ein Meilenstein der jahrelangen Anstrengungen, innerhalb der internationalen Gemeinschaft ein stärkeres Bewusstsein für ihre Situation zu schaffen. Dieses Jubiläum feiert das Klima-Bündnis gemeinsam mit dem Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie und indigenen Gästen im LVR-Landesmuseum Bonn. Eriberto Gualinga, Kichwa aus Sarayaku, wird gemeinsam mit dem Klima-Bündnis den Bericht „Vom Süden lernen – zur Bedeutung von Partnerschaften“ vorstellen. Weitere **Informationen** bei: Silke Lunnebach, eMail: s.lunnebach@klimabuendnis.org



TERMINE



Jugendcamp VAMOS

15.-18.9., Bonn Innenstadt

Mit Kinderaugen sehen

17.9., 12-17 Uhr, Marktplatz Bonn



Hinweis: Derzeit kann auf Arte.tv noch die sehr sehenswerte Dokumentation „The Borneo Case – Das dreckige Geschäft mit dem Regenwald“ abgerufen werden. Die Doku behandelt das profitgierige Geschäft mit Edelhölzern, berichtet über die Profiteure und stellt Aktivisten vor, die dagegen kämpfen. Denen geht es um das Verbot des Holzeinschlags und das, Staudämme zu errichten. Im Fokus steht dabei die gesetzliche Anerkennung des Landbesitzes der Ureinwohner*innen und der Schutz des Waldes, den es noch gibt. Siehe unter: www.arte.tv/de/videos/050301-000-A/the-borneo-case

Kinderrechtcamp von terre des hommes, Arbeitsgruppe Bonn, mit Kunstwerk, Flashmob und Bühnenauftritt am Weltkindertag (17.9.)

Im Kinderrechtcamp werden Kinder und Jugendliche anhand der Thematik, weltweit Kinder vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen, motiviert, sich mit künstlerischen Mitteln aktiv gegen globale Kinderrechtsverletzungen einzusetzen. Geplant ist, nach dem Camp das Kunstwerk in Absprache mit der Stadt Bonn in der Stadt aufzustellen. Weitere **Informationen** bei: Susanne Walia, Fon: 0151.178 853 27, eMail: bonn@tdh-ag.de

Weltkindertag 2017

Zahlreiche Organisationen beteiligen sich am Weltkindertag. Es findet ein umfangreiches Bühnen- und Aktionsprogramm mit Tanz und Musik statt, an dem viele Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Kitas und Schulen beteiligt sind. Der Tag soll dazu dienen, aufmerksam zu machen, dass die Interessen, Rechte und Bedürfnisse von Kindern in das Zentrum von Politik und Gesellschaft gehören, wie es auch die UN-Entwicklungsziele (SDG) mit verschiedenen Unterzielen vorsehen. Weitere **Informationen** unter: www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/kind_jugend_familie/kinderrechte/15965/index.html?lang=de. Weitere **Informationen** zu den UN-Entwicklungszielen unter: www.unicef.de/informieren/ueber-uns/unicef-international/neue-entwicklungsziele/entwicklungsziele-verstaendlich-erklart#87968.

HINWEISE und LINKS



Profit mit Nachhaltigkeit? Südwind-Studie zur Rolle der Privatwirtschaft in Entwicklungsländern. Zahlreiche Beispiele zeigen die negativen Auswirkungen privatwirtschaftlichen Strebens nach fortwährendem Profit, sei es beim Kakao-Anbau in Afrika, bei Waldrodungen für Palmölplantagen in Indonesien oder auf den Bananenplantagen in Lateinamerika mit ihren jeweils unmenschlichen Arbeitsbedingungen. Nun wirbt die Bundesregierung für mehr Investitionen von Privatbanken und Unternehmen aus Deutschland in arme Entwicklungsländer. „Ein solches Engagement muss menschenrechtlichen und ökologischen Standards genügen, wie sie auch in Deutschland gelten“, betont das Institut und weist daraufhin, dass auch die ärmere Bevölkerung von Kooperationen zwischen Privatwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit profitieren muss. **Download** unter: www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-25_Profit_mit_Nachhaltigkeit._Die_Rolle_der_Privatwirtschaft_in_Entwicklungsländern.pdf.



HINWEISE und LINKS



FEMNET-Wanderausstellung „Ich mache deine Kleidung! Die starken Frauen aus Süd Ost Asien“ jetzt als Poster-Serie. Die zehn Poster können für 25 Euro zuzüglich 10 Euro Verpackung und Versand käuflich erworben und für verschiedene Veranstaltung wie auch für Workshops sinnvoll eingesetzt werden. Außerdem sind zusätzliche Informationen zur Rolle der Frau, zu ihren Arbeitsbedingungen und zu Arbeitsrechten in Asien den Postern beigefügt. Weitere **Informationen** unter: www.femnet-ev.de/index.php/themen/ausstellung-ich-mache-deine-kleidung.



Handy-Aktion NRW. Jedes Handy wird in Deutschland durchschnittlich 1,5 Jahre benutzt, bevor ein neues angeschafft wird. Die Zahl der so ungenutzten Handys beläuft sich auf rund 104 Millionen. Das macht beispielsweise in etwa 2,6 Tonnen Gold, die in diesen Handys stecken. Die Aktion von Brot für die Welt, Evangelische Kirche (Amt für Möwe, Amt für Jugendarbeit und VEM), Gemeindedienst für Mission und Ökumene, Südwind-Institut und OpenGlobe / Eine Welt Netz NRW ruft alle auf, ihre Handys in Sammelcentern abzugeben oder eigene Container dafür aufzustellen. Die Erlöse der Sammelaktion gehen an Menschenrechtsprojekte von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission. In Bonn sind drei Container zu finden: Im Weltladen Bonn, Maxstraße 36, im Südwind-Institut, Kaiserstraße 201, und in der Friedenskirchengemeinde, Franz-Bücheler-Straße 10, Weitere **Informationen** und **Informationsmaterial** unter: <https://handyaktion-nrw.de/>



Diversität in der Kultur. Das Konzept der städtischen und freien Kultureinrichtungen, einstimmig vom Neusser Stadtrat beschlossen und in neun Sprachen verfasst, setzt auf die Verbindlichkeit, „bei all unseren Veranstaltungen jede Bürgerin und jeden Bürger, alle Mitglieder unserer Gesellschaft in den Fokus zu nehmen und bei der Gestaltung unseres Angebotes, wie auch bei der Vermittlung desselben, dies von vornherein mitzudenken und zu berücksichtigen“; unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderungen und Fähigkeiten, Religion, soziokulturellem Hintergrund und Hautfarbe. Weitere **Informationen** unter: www.neuss.de/kultur/interkultur/interkulturkonzept.



Wanderausstellung Yallah!? Über die Balkanroute. Die Bilder und Stimmen aus dem Sommer 2015 verblassen. Die Wanderausstellung will dem entgegentreten und lässt Künstler*innen mit Fluchterfahrungen zu Wort kommen – in Audi-, Video- und Fotoaufnahmen. Die Aufnahmen entstanden in Nordgriechenland, in Serbien und Deutschland, während und nach Fahrten auf der Balkanroute. Die Wanderausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und dem Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie der Uni Göttingen entstanden ist, sucht nun Träger*innen vor Ort, die die Ausstellung zeigen. Wer sich dafür interessiert **meldet sich bei:** Sophie Städing, Bildung trifft Entwicklung, Regionale Bildungsstelle Nord, Göttingen, Fon: 0551.388 76 34, eMail: sophie.staeding@bildung-trifft-entwicklung.de. Die Ausstellung besteht aus 12 freistehenden Infotafeln (110 x 95 x 3 cm), 12 Tablet-Computern, 16 mp3-Playern, und einiges mehr. Benötigt wird dafür eine Fläche von 80 bis 100 qm.

Herausgeber

Albrecht W. Hoffmann, Regionalpromotor Eine Welt für Bonn, Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen, Fon: 0228.850 304 44, www.zukunftsfahiges-bonn.de/index.php/promoter. – Der Newsletter kann mit einer eMail an promotor@zukunftsfahiges-bonn.de abonniert werden.